

An
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit
Herrn Staatssekretär
Jochen Flasbarth
per E-Mail: Buero.flasbarth@bmu.bund.de

Bonn, den 10.04.2018

**Priorisierung innerhalb der "Lead City"-Liste der Bundesstadt Bonn
Ihre Schreiben vom 21.03.2018 und 04.04.2018**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Flasbarth,

für die mit Schreiben vom 04.04.2018 gewährte Verlängerung der Frist zur Benennung der bis zu zehn prioritären Projekte der Bundesstadt Bonn zur Luftreinhaltung im Rahmen des Vorhabens „Lead City“ bedanke ich mich, auch im Namen des Oberbürgermeisters.

Anbei erhalten Sie die gewünschte Benennung prioritärer Projekte innerhalb der gesamten am 15.03.2018 bereits eingereichten Liste (zu Beginn, mit „P“ bezeichnet). Zwischenzeitlich haben sich bei diesen nun priorisierten Projekten nur wenige inhaltliche Konkretisierungen bei den Beschreibungen ergeben.

Wie bereits im Schreiben des Oberbürgermeisters vom 27.03.2018 ausgeführt, wird für die weitere inhaltliche Ausarbeitung der Projekte durch die Bundesstadt Bonn nun entscheidend sein, welche Rahmenbedingungen die von Seiten des Bundes in Aussicht gestellte Förderung (Zeitraum, mögliche Antragsteller, Fördergegenstände, Fördersatz, mögliches Gesamtvolumen) haben kann. Auch aus diesem Grunde freue ich mich, wenn der von Ihnen angekündigte weitere Austausch zur Förderung insgesamt und zu den Details der Projekte nun zeitnah erfolgt.

Weiterhin bin ich zuversichtlich, dass über das Projekt „Lead City“ ein Beitrag dazu geleistet werden kann, über die Stärkung von umweltfreundlicher Mobilität die Luftqualität zu verbessern und somit auch in Bonn die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und gleichzeitig die nun verstärkt drohenden Fahrverbote zu vermeiden.

Für alle Rückfragen und Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Helmut Wiesner
Stadtbaurat

Anlage
Projektliste mit prioritären Maßnahmen

Kopie

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Herrn Dr. Hans-Joachim Hummel, Herr Karl Ludwig Hüttner
per E-Mail: Hans-joachim.hummel@bmu.bund.de,
Karludwig.huettner@bmu.bund.de

Sonderbeauftragter der Bundesregierung für das Sofortprogramm
„Saubere Luft“
Herr Siegfried Balleis
balleis@balleis.de

Rhein-Sieg-Kreis
Landrat Sebastian Schuster
landrat@rhein-sieg-kreis.de

Nahverkehr Rheinland / Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Geschäftsführer Dr. Norbert Reinkober, Heiko Sedlaczek, Michael Vogel
Norbert.reinkober@nvr.de, heiko.sedlaczek@nvr.de,
michael.vogel@vrsinfo.de

Stadt Essen
Oberbürgermeister Thomas Kufen
oberbuergermeister@essen.de

Stadt Mannheim
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz
ob.kurz@mannheim.de

Stadt Reutlingen
Oberbürgermeisterin Barbara Bosch
oberbuergermeisterin@reutlingen.de

Stadt Herrenberg
Oberbürgermeister Thomas Spießler
e.dietrich@herrenberg.de

Lead City Bonn - Maßnahmen und Status zur Stärkung des Umweltverbunds

Stand: 10.04.2018

Präambel

Die gewünschte Luftqualität ist aus Sicht der Stadt Bonn nur durch ein umfassendes Maßnahmenpaket zu erreichen, mit dem eine spürbare Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund bewirkt werden kann. Ansatz der Stadt Bonn ist daher die kurzfristige Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Kombination mit neuen, innovativen Tarifangeboten (z. B. günstiges "Klima-Ticket") und der Ausbau der Fahrradinfrastruktur einschließlich optimaler intermodaler Verknüpfung zwischen allen Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Gleichzeitig soll der Busverkehr schrittweise elektrifiziert werden. Ziel ist eine Erhöhung des Modal Splits des Umweltverbunds von heute ca. 45 Prozent auf zwei Drittel (ÖV ca. 20%, Rad ca. 25%, Fuß ca. 22%). Für den ÖPNV-Anteil bedeutet dies eine Steigerung von 14 auf 20% und damit Fahrgastzuwächse von mehr als 40 Prozent. Dafür müssen kurzfristig Kapazitäten geschaffen werden und die Infrastruktur ausgebaut werden. Günstigere Tarife und verbessertes ÖPNV-Angebot führen zu erheblich höheren Kosten, für die neue, innovative Finanzierungsansätze gefunden werden müssen. Die klassische Investitionsförderung ist aufgrund des hohen Betriebskostenanteils im ÖPNV nur bedingt geeignet. Begleitet werden soll das Maßnahmenpaket durch umfassendes Marketing und Controlling der Wirkungen.

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
Prioritäre Maßnahmen							
P01	ÖPNV gesamt	Innovative Tarifangebote	Einführung innovativer Tarifangebote zur Förderung der ÖPNV-Nutzung wie z. B. - „Klimaticket“ à la Wien (in Wien 365 Euro/Jahr – 1 Euro/Tag) - Kostenloser ÖPNV am Wochenende - Neues Angebot "Regionale BahnCard100" für Fern- und Nahverkehr in der Region (Ziel: einfache und günstige Einbindung von Fernzügen in den VRS-Tarif) - Jahresticket für Menschen, die ihren (Diesel-)Pkw abgeben - Jahresticket für (ältere) Menschen, die ihren Führerschein abgeben - Kostenloser ÖPNV für Menschen ab 65 - attraktive, gerechte Fahrpreise per kilometer- und angebotsbasiertem E-Ticketing - Bürgerticket (Solidarfinanzierung ÖPNV)	Neue Tarifangebote, auch lokal begrenzt, bedürfen grundsätzlich der Zustimmung der VRS-Gremien; Pilot zum entfernungs-abhängigen E-Ticketing im VRS in Planung	2019 ggf. erste Maßnahme	>10 Mio./a	+++
P02	SPNV	Kurzfristige Angebotsverbesserungen SPNV	Angebotsausweitung S23 Bonn - Rheinbach auf 15-Minuten-Takt Montag bis Freitag 6 bis 20:30 Uhr; abends und am Wochenende 30-Minuten-Takt	Fahrzeuge vorhanden, Wartung zu klären	2019	2 Mio./a	++
			Ausweitung Betriebszeit RE8 Köln – Köln/Bonn Flughafen – Bonn-Beuel – Koblenz auf 5 bis 24 Uhr („S13-Vorlaufbetrieb“)	in Vorbereitung (NVR)	2019	2 Mio./a	+
			Einsatz längerer Züge auf der linken Rheinstrecke Köln – Bonn – Koblenz zur Kapazitätsausweitung Köln – Bonn um ca. 30%	Hürde: bestehende Verkehrsverträge	2020	5 Mio./a	+++
P03	Stadtbahn	Kurzfristige Angebotsoffensive Stadtbahnnetz	Montags bis Freitag 10-Minuten-Takt Linie 16 Bad Godesberg – Köln (statt 20; bei temporärer Einstellung Linie 63 bis zur Lieferung zusätzlicher Fahrzeuge) und ganztägiger 20-Minuten-Takt Linie 67 Siegburg – Bad Godesberg (gemeinsam mit 16 und 66 dann 9 Fahrten/h nach Bad Godesberg und Siegburg)	in Prüfung, Taktverdichtung Linie 16 morgens nur mit, nachmittags auch ohne zusätzlichen Zug möglich (Bereitstellung Zusatzzug in Prüfung); für Linie 67 Fahrplankonzept noch in Erarbeitung	2020, erste Maßnahmen ggf. 2018	4,8 Mio./a (1,7 Mio. BN)	+++
			Samstag 10-Minuten-Takt (statt 15) von ca. 09.30 bis 20.30 Uhr auf den Linien 16 und 66 sowie 20-Minuten-Takt (statt 30) auf Linie 18; in Kombination mit kostenlosem ÖPNV am Wochenende unverzichtbar	vsl. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	1,2 Mio./a (0,7 Mio. BN)	++
			Mo-Fr Verlängerung 10-Minuten-Takt im Stadtbahnnetz bis ca. 20.30 Uhr (statt 19.30 Uhr)	vsl. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	0,4 Mio./a (0,2 Mio. BN)	+
P04	Seilbahn	Seilbahn Venusberg - Beuel	Neue Seilbahnverbindung Venusberg – UN Campus – Beuel Schießbergweg zur besseren Anbindung Arbeitsplatzschwerpunkte und Schaffung einer neuen, leistungsfähigen ÖPNV-Tangente	Machbarkeitsstudie abgeschlossen; standardisierte Bewertung in Vorbereitung	2020 ff.	Inv. 40 Mio.	+++

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
P05	Bus	Kurzfristige Angebotsoffensive Busverkehr	Samstag Taktverdichtung aller Hauptlinien (600 – 615) 09.30 Uhr bis 20.30 Uhr von 30 auf 20 Minuten (auf Hauptstrecken 10- statt 15-Minuten-Takt); in Kombination mit kostenlosem ÖPNV am Wochenende unverzichtbar	vsL. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	1,3 Mio./a	++
			Taktverdichtung, Beschleunigung und verstärkter Gelenkbuseinsatz Regionalbuslinien SB55, 550, 551, 640 zwischen Bonn und Niederkassel/Troisdorf/Sankt Augustin	Zielkonzept gemeinsam mit RSK in Erarbeitung; kurzfristig erste Teilmaßnahmen möglich, insbesondere Erweiterung des 20-Min.-Takts SB55	2018 erste Maßnahmen	2,6 Mio./a (1,3 Mio. BN)	++
			Taktverdichtung der übrigen Regionalbusverkehre (Richtung Swistal/845 und Königswinter-Oberpleis/537, 541), ggf. Ergänzung neuer Schnellbusverbindungen, neue Nachbarortslinie Bornheim-Roisdorf (- gepl. Gewerbepark Alfter Nord) - Tannenbusch	erste Überlegungen	2020	2 Mio./a	++
			Ausbau Linie 632 zu neuer Tangentiallinie Venusberg – Poppelsdorf – Eнденich – Propsthof Nord - Nordstadt – B.-Suttner-Platz – Beuel zur Schaffung neuer Direktverbindungen und Entlastung Innenstadtlinien (30-Minuten-Takt)	Nachfrageprognose vielversprechend; betriebliche Machbarkeit wegen Stauanfälligkeit bzw. notwendige Infrastrukturmaßnahmen werden zurzeit geprüft, Voraussetzung: mind. 3 zusätzliche Busse benötigt, zus. Personalbedarf	2018 erste Maßnahmen	0,9 Mio./a	++
			Verlängerung 20-Minuten-Takt Hauptlinien (600 – 615) Montag bis Freitag bis 20.30 Uhr (statt 19.30 Uhr)	vsL. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	0,5 Mio./a	+
P06	Fahrrad	Radschnellwege	Radschnellwege in Nord-Süd- und Ost-Westrichtung; RadPendlerRoute Bornheim-Alfter-Bonn; Einbindung Radwege beidseits des Rheins; Planung Radschnellverbindung parallel zur A 565 i. R. Sanierungsmaßnahmen "Tausendfüßler" und "Nordbrücke" (in Kooperation mit Land NRW)	Radwege sind in Planung/Voruntersuchung/Konzept abgeschlossen, Maßnahmen teilweise Bestandteil "Emissionsfreie Innenstadt"	2019 ff.	Inv. 20 Mio.	+++
P07	SPNV/ÖPNV/ Fahrrad	Bike&Ride Anlagen / Radstationen / Fahrradparkhäuser	Umsetzung B&R Konzept mit Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen in abgestufter Qualität; Radstation Godesberg, automatische Fahrradparkhäuser an den Bahnhöfen Beuel, Duisdorf, Mehlem und UN-Campus (sicheres Abstellen von Pedelecs und Umsteigen auf den ÖPNV)	2018 werden ausgeführt: B+R Buschdorf, Pützstraße, Wurzerstraße und Ria-Maternus-Platz; weiter geplant: Max-Löbner-Straße, Kopenhagener Straße, Plittersdorfer Straße, Limperich Nord und An der Josefshöhe; Machbarkeitsstudie für Radstation/Fahrradpark-haus Bad Godesberg ist erstellt; Fahrradparkhaus Bad Godesberg ist beschlossen	2018 ff.	Inv. 2,5 Mio.	+++
P08	Fahrrad	Erweiterung Fahrradmietsystem	Erweiterung des künftigen Fahrradmietsystems um Pedelec-und Lastenrad-Standorte	Start mit konventionellen Fahrrädern ist für Herbst 2018 geplant	2019 ff.	Inv. 0,8 Mio.	++
P09	Allgemein	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Gemeinsames Konzept für ein Betriebliches Mobilitätsmanagement von Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) auch anlässlich der anstehenden Baumaßnahmen im Straßennetz; Adressat: Arbeitgeber; Ziel: Fortentwicklung vorhandener Ansätze und Förderung konkreter Maßnahmen zur Verlagerung und Vermeidung Pkw-Verkehre	in Bearbeitung (Arbeitsgruppe)	2019 ff.	1,2 Mio./a	+++
P10	Allgemein	Bonner Mobilitätsapp	Bündelung aller lokalen Mobilitätsangebote (Car-Sharing, Mietfahrräder, Fahrradparkhäuser, ÖPNV) in einer Mobilitätsapp; durch Buchung (z.B. Leihrad, Abstellplatz im Fahrradparkhaus, Ladeplätze) und Bezahlung in einer App einfacher und direkter Zugang zu allen Mobilitätsangeboten	erste Überlegungen; ggf. Erweiterung SWB-App	2020	Inv. 0,2 Mio.	++
Weitere kurzfristige Maßnahmen (ca.2 Jahre)							

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
K01	SPNV	Erhalt Ahrtalbahn	Verhinderung Reduzierung Angebot Ahrtalbahn (RB30) wegen Überlastung der Linken Rheinstrecke (Planung DB Netz)	Resolution dagegen verabschiedet; kein neuer Sachstand	2018	-	+
K02	Straßenbahn	Kurzfr. Angebotsoffensive Straßenbahnnetz 1/2	Mo-Fr Verlängerung 10-Minuten-Takt im Straßenbahnnetz (Linien 61/62) bis ca. 20.30 Uhr (statt ca. 19.30 Uhr)	erst nach Lieferung von Neufahrzeugen möglich	2020 ff.	0,2 Mio./a	+
K03	Straßenbahn	Kurzfr. Angebotsoffensive Straßenbahnnetz 2/2	Samstag 10-Minuten-Takt (statt 15) von ca. 09.30 bis 20.30 Uhr im Straßenbahnnetz (Linien 61/62)	erst nach Lieferung von Neufahrzeugen möglich	2020 ff.	0,4 Mio./a	++
K04	Bus	Weitere Verbesserungen Busverkehr	Umsetzung Buskonzept Bad Godesberg/Wachtberg zur besseren Anbindung des Bonner Umlands und Schaffung neuer Direktverbindungen	Konzept liegt vor; Umsetzungshemmnis: Verzögerung der Tunnelanierung B9 bis mind. Mitte 2019 und Finanzierung regionaler Linien	2019	0,3 Mio./a	++
K05			Taktverdichtung der nachfragestärksten Linien 608 und 609 Montag bis Freitag an Schultagen 7 bis 19 Uhr von 20- auf 15-Minuten-Takt	stark angestiegenes Fahrgastaufkommen; Voraussetzung: Beschaffung und Betrieb von mindestens 5 zusätzlichen Gelenkbussen	2019	0,8 Mio./a	+
K06	Bus	Elektrobusse	Umstellung Busverkehr auf emissionsfreien Elektroantrieb	Maßnahme der SWBV	fortlaufend	Inv. >90 Mio.	+++
K07	Bus	Nachrüstung Dieselbusse	Ausrüstung vorhandener Dieselbusse mit Abgasnachbehandlungsanlagen; Nachrüstung von 107 Bussen technisch und wirtschaftlich sinnvoll	Maßnahme der SWBV	2019	Inv. 2,2 Mio.	+++
K08	Bus	Qualitätsoffensive Busbetrieb	Zusatzkurse zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit durch längere Zeiten an den Endstellen zum Verspätungsausgleich	ca. 6 Zusatzkurse auf besonders verspätungsanfälligen Linien	2019	1,5 Mio./a	+
K09	ÖPNV gesamt	Konsequente ÖPNV-Beschleunigung	Konzept zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit von Bus und Bahn (Beseitigung von Hindernissen im Linienverlauf, LSA-Bevorrechtigung, Sonderspuren, Vereinfachung Begegnungsverkehr)	SWBV ermittelt zurzeit systematisch neuralgische Punkte	2019 erste Maßnahmen	Inv. 10 Mio.	+++
K10	ÖPNV gesamt	Service und Sicherheit	Einsatz zusätzlicher Service- und Sicherheitskräfte zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und Erhöhung des Sicherheitsgefühls	zus. Personalbedarf	2019	1 Mio./a	+
K11	MIV	Parkraummanagement	Stadtweites Parkraummanagement / Parkraumbewirtschaftung / Bevorrechtigung für die Anwohner in kritischen Bereichen	Konzepte in Bearbeitung	2018 ff.	-	+++
K12	MIV	E-Car-Sharing	Elektro-Car-Sharing-Angebote auf- und ausbauen	in Planung	2018 ff.	Inv. 0,5 Mio.	+
K13	Fahrrad	Ausbau- und Qualitätsoffensive Radfahrinfrastruktur	Schaffung von weiteren 50 Fahrradstraßen sowie ergänzende bauliche Maßnahmen gemäß Fahrradstraßenkonzept	57 von insgesamt 107 Fahrradstraßen sind bereits markiert	2018 ff.	Inv. 1 Mio.	+
K14			Lückenschlüsse: Radwegeausbau zur Schließung von Infrastrukturlücken (z. B. Radwege Röttgener Straße, Victoria-Unterführung)	Ausbauplanungen z.T. vorhanden	2020 ff.	Inv. 6,3 Mio.	++
K15			Maßnahmen zur Sanierung und Erhaltung der vorhandenen Fahrradinfrastruktur	in Planung	2018 ff.	Inv. 1,5 Mio.	++
K16			Verbesserung von Reinigung und Winterdienst auf den Radwegen incl. Anschaffung zusätzlicher Reinigungs- und Räumfahrzeuge	in Planung	2019 ff.	0,2 Mio./a; Inv. 0,3 Mio.	+
K17	Fahrrad	Fahrradabstellanlagen	Installierung von weiteren Fahrradabstellanlagen in den Stadtbezirken und in Wohngebieten	lfd. Jahresprogramme	2018 ff.	Inv. 0,3 Mio.	++
K18	Allgemein	Verknüpfung / Multimodalität	Flächendeckende Einrichtung von Mobilstationen	Maßnahme Bestandteil "Emissionsfreie Innenstadt" und "Masterplan Mobilität"; Ausdehnung auf Gesamtstadt	2019 ff.	Inv. 15 Mio.	+++
K19	Allgemein	Marketing für den Umweltverbund	Maßnahmen für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Erfolgscontrolling, z. B. Schaffung weiterer Dauerzählstellen für den Radverkehr an allen Hauptverbindungen incl. Fahrradbarometer; Barometer Fahrgastzahl ÖPNV; Barometer Schadstoffbelastung zur Bewusstseins-schaffung	15 Dauerzählstellen und 1 Fahrradbarometer bereits installiert und Ergebnisse im Internet präsentiert; Grundsatzbeschluss zu weiteren Radverkehrserhebungen 2014	2019 ff.	0,1 Mio./a; Inv. 0,6 Mio.	++

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
Mittelfristige Maßnahmen (ca. 5 Jahre)							
M01	SPNV	Elektrifizierung und weiterer Angebotsausbau S23	Elektrifizierung S23 und Taktverdichtung Bonn – Rheinbach von 15 auf 10 Minuten (alle 20 statt 30 Minuten bis Euskirchen)	Machbarkeitsstudie und standardisierte Bewertung abgeschlossen	2023; Planung bis 2020	Inv. 115 Mio.	+++
M02	SPNV	Beschleunigung Bau S13	Beschleunigung Bau S13 und Inbetriebnahme bis Bonn-Oberkassel bereits 2023	raschere Finanzierung des Bundes könnte eine kürzere Bauzeit und eine Vermeidung einer Kollision mit den bundesweiten Baumaßnahmen der DB ermöglichen	2023	-	+++
M03	Stadtbahn	Angebotsoffensive 5-Minuten-Takt Stadtbahnnetz	Kapazitätsausbau und Attraktivitätssteigerung Stadtbahnnetz: 10-Minuten-Takt Linie 16 Bad Godesberg – Köln; vollständiger 2-gleisiger Ausbau und 10-Min.-Takt Linie 18 Bonn - Köln; 10-Minuten-Takt Linie 63 (Ramersdorf -) Heussallee – Tannenbusch; 10-Minuten-Takt Linie 66 Siegburg – Bad Honnef; 10-Minuten-Takt Linie 67 Siegburg - Bad Godesberg; durch Linienüberlagerung 5-Minuten-Takte nach Siegburg, Bad Godesberg und Tannenbusch	Voraussetzung: Beschaffung und Betrieb ca. 35 zusätzlicher Stadtbahnwagen; alternativ ggf. Einsatz längerer Züge	2023	13,6 Mio./a (8,1 Mio. BN), davon Inv. Fahrzeuge >120 Mio.; + zgl. Ausb. 18	+++
M04	Stadtbahn	Stadtbahnanbindung Buschdorf	Netzerweiterung: Verlängerung Linie 63 bis Buschdorf (Gewerbepark) zur besseren Erschließung und Anbindung Neubaugebiete	Voraussetzung: 2 zusätzliche Stadtbahnwagen; Standardisierte Bewertung erforderlich; Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2023	Inv. >30 Mio. Strecke; >7 Mio. Fahrzeuge	++
M05	Stadtbahn	Haltepunkt Rheinaue rechtsrheinisch	Neuer Stadtbahnhaltepunkt Rheinaue rechtsrheinisch zur besseren Anbindung Telekom rechtsrh. und Bonner Borgen	Maßnahme im VEP untersucht; bisher keine konkrete Planung	2023	Inv. 5 Mio.	+
M06	Straßenbahn	Angebotsoffensive 5-Minuten-Takt Straßenbahnnetz	Kapazitätsausbau und Attraktivitätssteigerung Straßenbahnnetz: Angebotsausbau Linie 65 Auerberg – Ramersdorf zum 10-Min.-Takt; durch Linienüberlagerungen 5-Minuten-Takt im gesamten Straßenbahnnetz	Voraussetzung: ca. 6 zusätzliche Niederflurstraßenbahnen über die geplanten 26 hinaus erforderlich	2023	2,5 Mio./a (davon Inv. Fahrzeuge >20 Mio.)	+++
M07			Ausweitung Verstärkerfahrten Linie 61 Hbf. – Heinrich-Hertz-Europakolleg Montags bis Freitag an Schultagen	nach Beschaffung der Neufahrzeuge möglich	2023	0,3 Mio./a	+
M08	Bus	Gelenkbuseinsatz	Kapazitätsausbau Busnetz: Gelenkbuseinsatz auf den bisher noch mit Solobussen betriebenen innerstädtischen Buslinien 605, 606, 607, 611, 614 und teilweise 630	z. T. bauliche Veränderungen oder Linienwegänderungen wegen Befahrbarkeit erforderlich; Maßnahmen im Detail noch zu planen; Ersatz von bis zu 45 Solobussen durch 45 Gelenkbusse; zus. Kapazitäten im Betriebshof benötigt	2023	1,7 Mio./a zzgl. Inv. Betriebshof 20 Mio.	+
M09	Bus	Flächendeckender 15-Minuten-Takt Busnetz	Taktverdichtung aller Hauptlinien (600 – 614) Montag bis Freitag von 20- auf 15-Minuten-Grundtakt, Taktverdichtung SB69, 631, 632 auf 15 Minuten in der HVZ und Ausweitung 15-Minuten-Takt Linie 630 auf gesamte HVZ; durch Linienüberlagerung auf Hauptachsen 7,5-Min.-Takt	Voraussetzung: Beschaffung und Betrieb ca. 50 zusätzlicher (Gelenk-) Busse; zusätzlicher Personalbedarf	2023	10,9 Mio./a	+++
M10	MIV/ÖV	P+R	P+R-Maßnahmen – inkl. Ausbau der Erschließung, Bf. Mehlem, Oberkassel/Ramersdorf, Vilich etc.	Planungen erforderlich; P+R auch vor der Stadt notwendig; interkommunale Kooperation	2024	Inv. >2 Mio.	++

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
Langfristige Maßnahmen (> 5 Jahre)							
L01	SPNV	Langfristiger Infrastrukturausbau SPNV/ÖPNV	4-gleisiger Ausbau linke Rheinstrecke Köln – Bonn-Mehlem und Ausbau SPNV-Angebot auf mindestens 6 Fahrten pro Stunde und Richtung zwischen Köln und Bonn	Machbarkeitsstudie in Arbeit	2030	Inv. >150 Mio.	+++
L02	SPNV		Kreuzungsfreie Anbindung der Voreifelbahn an die Rheinstrecke und Verlängerung S23 bis Bonn-Mehlem	Machbarkeitstudie in Arbeit	2030		+++
L03	SPNV		Elektrifizierung und Angebotsausbau Ahrtalbahn auf drei Fahrten pro Stunde und Richtung Bonn – Ahrtal (ggf. Flügelung der Koblenzer Züge in Remagen)	erste Überlegungen beim Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord	2030		++
L04	Stadtbahn		Stadtbahn Bonn – Niederkassel – Köln einschl. Rheinquerung bei Wesseling und Abzweig nach Troisdorf	Nutzen-Kosten-Untersuchung mit RSK beauftragt; Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2025	Inv. >200 Mio.	+++
L05	Stadtbahn		Stadtbahnverlängerung Bad Godesberg Stadthalle – Mehlem	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >67 Mio.	++
L06	Stadtbahn		Einsatz längerer Stadtbahnzüge (75 oder 90m)	Untersuchung in der AG Zukunft Stadtbahn	2025	Inv. >10 Mio.	++
L07	Straßenbahn		Hardtbergbahn	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2025	Inv. >200 Mio.	+++
L08	Straßenbahn		Streckenverlängerung Auerberg – Buschdorf – Tannenbusch („2. Ausbaustufe Buschdorf“)	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2025	Inv. >10 Mio.	++
L09	Straßenbahn		Streckenverlängerung Dottendorf – Friesdorf – Bad Godesberg	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >44 Mio.	++
L10	Straßenbahn		Neuer Streckenabzweig Beuel – Pützchen – Holzlar	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >63 Mio.	++
L11	Straßenbahn		Verbindungskurven für Linie Beuel – Rheinaue - Bad Godesberg	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >54 Mio.	+
L12	Straßenbahn		Einsatz längerer Straßenbahnen	Machbarkeitsuntersuchung hat stattgefunden, Bedarf langfristig	2030	Inv. >15 Mio.	+
L13	MIV		Autobahnausbau A 565/A 59	Beschleunigter Ausbau der innerstädtischen Autobahnen gemäß BVWP 2030	Im BVWP 2030 als vordringlich enthalten	2030	-

Für die Betreuung des Programms sind voraussichtlich drei bis fünf Stellen erforderlich.

* überwiegend vorläufige und grobe Kostenschätzungen; bei Angabe ÖPNV-Betriebskosten/Jahr Kosten einschl. Fahrzeugvorhaltung und ohne Gegenrechnung von Einnahmen; Inv. = Investitionskosten